

# Fachtierarzt/-tierärztin für Parasitologie

## **I. Aufgabenbereich:**

Das Gebiet umfasst die Erkennung, Epizootologie, Behandlung und Vorbeuge von Parasitosen der Haus- und Wildtiere, der Reptilien, der Süßwasserfische und Bienen (Protozoologie, Helminthologie und Entomologie) sowie die tierexperimentelle Parasitologie

## **II. Weiterbildungszeit:**

4 Jahre

## **III. Weiterbildungsgang:**

**A.1.** Tätigkeiten in mit dem Gebiet befassten Einrichtungen gemäß **V.**

**A.2.** Auf die Weiterbildung können angerechnet werden:

- fachbezogene Tätigkeit in einem Grundlagenfach wie z. B. Pathologie, Pharmakologie, Toxikologie, Virologie

bis zu 1 Jahr

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten.

Die Gesamtanrechnungszeit darf 2 Jahre nicht überschreiten.

## **B. Publikationen**

Vorlage einer Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung oder von drei fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bei Co-Autorenschaft mit Erläuterung des eigenen Anteils. Die Veröffentlichungen müssen in anerkannten Fachzeitschriften mit Gutachtersystem erfolgen.

## **C. Fortbildungen**

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland mit insgesamt mindestens 160 Stunden.

## **D. Kurse**

Gegebenenfalls Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen im In- und Ausland mit insgesamt 160 Stunden. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen unter **C.** angerechnet werden.

## **E. Leistungskatalog (gem. Anhang) und Dokumentation**

Erfüllung und Dokumentation des Leistungskatalogs (s. Anlagen).

#### **IV. Wissensstoff:**

1. Parasitologische Diagnostik und Methodik (klassische, serologische und molekularbiologische Methoden),
2. Epidemiologie, Klinik, Pathologie und Meta- und Prophylaxe,
3. Morphologie und Biologie der Parasiten,
4. Parasitäre Zoonosen,
5. Kenntnisse in der
  - 5.1 allgemeinen Pathologie der Infektionskrankheiten und Parasitosen im Speziellen
  - 5.2 Hygiene,
  - 5.3 Immunologie,
  - 5.4 Toxikologie,
  - 5.5 Pharmakologie,
  - 5.6 Biochemie,
  - 5.7 Molekularbiologie,
  - 5.8 Arzneimittelrecht, insbesondere Rückstandsverhalten von Antiparasitika,
  - 5.9 Qualitätsmanagement (ISO/IEC 17025),
  - 5.10 einschlägige Rechtsvorschriften,
6. das spezielle Fachgebiet des Antragstellers.

#### **V. Weiterbildungsstätten:**

1. Einrichtungen der tierärztlichen Bildungsstätten oder andere gleichwertige Forschungsinstitute,
2. Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsämter,
3. staatliche, kommunale oder private - parasitologische Institute und Laboratorien,
4. Tätigkeit in zugelassenen Einrichtungen der Industrie,
5. andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Arbeitsgebiet.

#### **Anlagen**

## Leistungskatalog und Dokumentation

Es sind insg. mindestens 500 Fälle der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsberechtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster tabellarische Falldokumentation der Anlage 2 erfolgen Weiterhin sollen 15 ausführliche Fallberichte entsprechend Musters 3 der Anlage verfasst werden.

Es müssen Nachweise über praktische Erfahrungen und Tätigkeiten auf folgenden Arbeitsgebieten erbracht werden:	Mindest-Anzahl
<b>Passagierung von Parasiten:</b>	
Aufbereiten von Parasitenstadien zur Gewinnung infektiösen Materials und Passagierung im Wirt bzw. der Zellkultur, Anzahl	<b>10</b>
<b>Diagnostik parasitenbedingter Infektionskrankheiten in Einzeltieren und Nutztierherden einschließlich Zoonosen:</b>	
Molekularbiologische Untersuchungsmethoden einschließlich Speziesdifferenzierung morphologisch gleichartiger Parasiten	<b>50</b>
<b>Parasitologische Untersuchungsmethoden und Arbeitstechniken zur Isolierung bzw. Bestimmung</b>	
Bestimmung von Arthropoden	<b>20</b>
Bestimmung von Protozoen	50
Bestimmung von Trematoden	5
Bestimmung von Helminthen	100
Parasitologische Sektion	1
Histopathologische Untersuchungen	50
Antiparasitika-Resistenztests	50
<b>Labororganisation</b>	<b>10</b>
Aufstellung von Hygieneplänen	
Desinfektion	
Erstellung von Qualitätsmanagement-Dokumentationen	
Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Wirksamkeitsprüfung von Antiparasitika	<b>10</b>
Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Wirksamkeitsprüfung von Desinfektionsmitteln	<b>5</b>
Praktische Erfahrungen Arbeitssicherheit in Versuchstierhaltungen	<b>1</b>
<b>Anfertigung eines Gutachtens, ggf. auch als Beispielgutachten zu einer parasitären Infektion</b>	<b>1</b>

Im Leistungskatalog nicht enthaltene gleichwertige praktische Erfahrungen und Tätigkeiten können auf Antrag anerkannt werden.